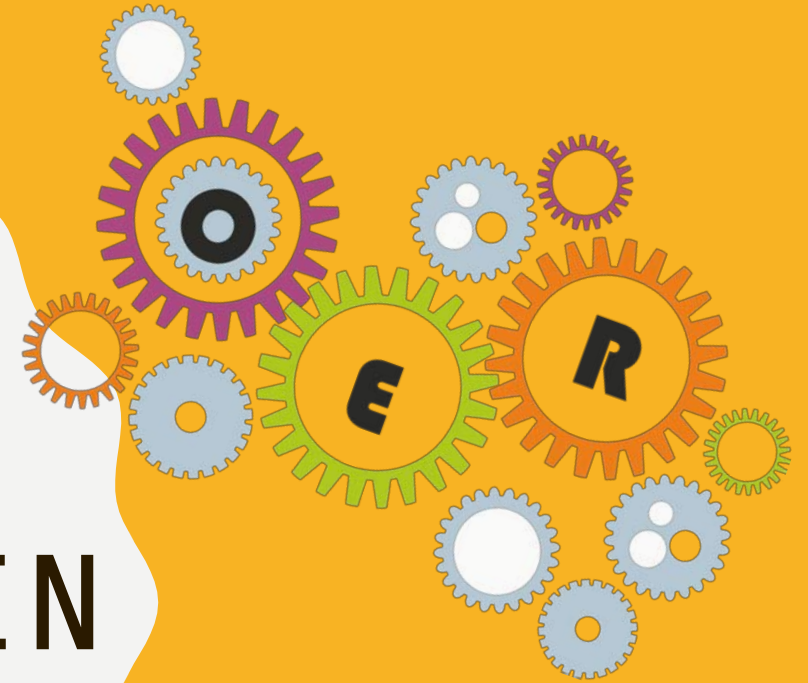




06. März 2021

DEZENTRAL BEREITSTELLEN - ZENTRAL FINDEN



Zur Umsetzung
hochschulübergreifender
OER-Angebote

OBERFLÄCHLICH BETRACHTET.

Es gibt einige Grundannahmen, was OER bedeutet in Bezug auf

- rechtliche Aspekte / Rechtssicherheit
- Qualität
- Verfügbarkeit
- Auffindbarkeit

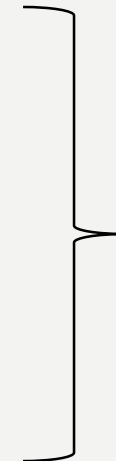
BRAINSTORMING.

- Das Grundkonzeption von **OER** ist ein **dezentrales**.
- In Österreich war/ist **kein unabhängiger Anbieter** vorhanden.
- Sehr **unterschiedliche Entwicklungsstände** hinsichtlich OER-Infrastruktur an den österreichischen Hochschulen.
- Hochschulen wollen ihre **eigenen OER sichtbar** machen - zumindest innerhalb der eigenen Hochschule. Es gibt es große Vorbehalte, eigene Produkte bei einer anderen Hochschule physisch abzulegen.
- Gute **Schnittstellen** zu den **lokalen Lernmanagementsystemen** sind wichtig, denn dort finden sich die meisten Lernobjekte.

ZENTRALE FRAGEN.

Was muss eine Hochschule tun, damit sie strukturiert OER anbieten kann?

- rechtliche Aspekte / Rechtssicherheit
- Qualität
- Verfügbarkeit
- Auffindbarkeit



Repositoryum und dessen Vernetzung.



ERSTE ANTWORTEN.

- Darstellung eines österreichischen Lösungsansatzes
- Gelingensbedingungen

CREW.



- <https://openeducation.at>
- **2016 – 2019:** Open Education Austria [OEA] (Universität Wien, Universität Graz, Universität Innsbruck, Technische Universität Graz)
- **2020 – 2023:** Universität Wien, Universität Graz, Universität Innsbruck, Technische Universität Graz Forum Neue Medien in der Lehre Austria, Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung)



PLAN.



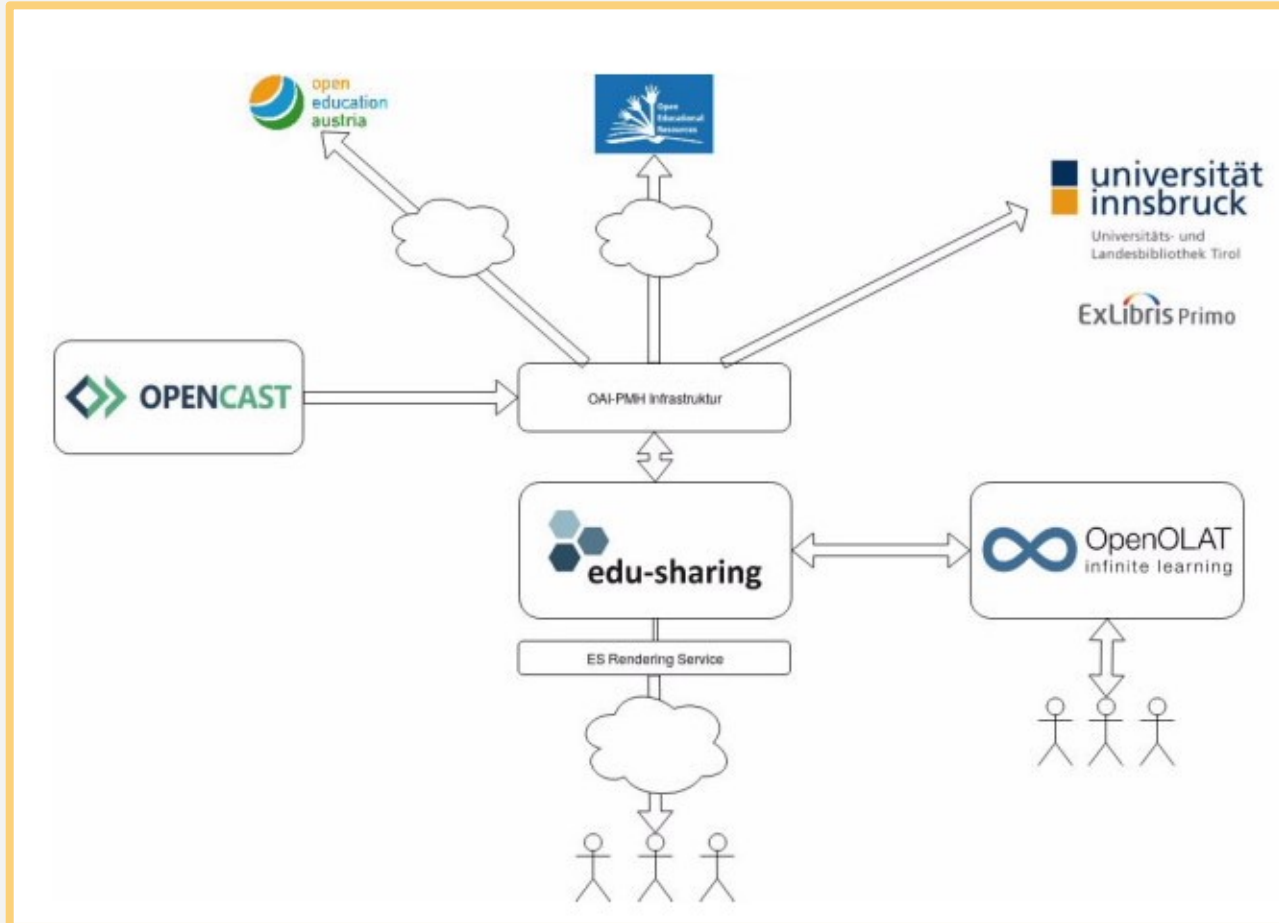
	Ziele	
API	Technische Weiterentwicklung u. Anbindung OERHub	Universität Wien
AP2	Lokale technische Weiterentwicklung der Repositorien	Universität Innsbruck
AP3	Aufbau der nationalen OER-Zertifizierungsstelle	<fnma>
AP4	Weiterbildungsangebote zu OER	Universität Graz
AP5	OER-Erstellung	Universität Wien
AP6	Projektmanagement und Wissenstranfers	Universität Wien

LOGBUCH EINTRAG MÄRZ 2021.

- Aufbauarbeiten, insb.:
 - Lokale Repositorien
 - Policies
 - Weiterbildungsangebote
- Motivation
 - Lehrpersonal
 - Leitungsebenen
 - ! Studierende nicht vergessen

LANDKARTE.

Beispiel Universität Innsbruck



The screenshot shows the user interface of the search engine. At the top, there is a navigation bar with the 'open education austria' logo, a search bar containing the text 'Suche', and a language selector set to 'EN'. Below the search bar is the title 'Suchmaschine Open Education Austria'. The main content area contains a descriptive paragraph: 'Open Education Austria ist ein Projekt österreichischer Universitäten zur gemeinsamen Entwicklung einer nationalen Infrastruktur für Open Educational Resources (OER). Erstmals wird versucht, Dienstleistungen von E-Learning-Zentren, Zentralen Informatikdiensten und Bibliotheken der Partneruniversitäten zu verknüpfen, um Lehrende bei der Erstellung von OER-Materialien für Selbststudium und Lehre zu unterstützen. Durch das Projekt soll eine schrittweise Qualitätssteigerung im Lehren und Lernen sowie die Sichtbarkeit von Good-Practice Materialien innerhalb der Fachcommunity erreicht werden.' Below the text, it states: 'Derzeit sind die Metadaten von 521 Objekten durchsuchbar.' At the bottom right, there are links for 'Impressum, Kontakt'.

OAI-PMH UND METADATEN.

Beispiel Universität Innsbruck

OAI-PMH Infrastruktur <https://www.openarchives.org/pmh/>

Vocabularies

- Lizenzen: CC
- Discipline: ÖFOS
- Context
- Learning Ressource Type (+ Typ Kurs?)
- Technical Format: mimetype
- Language Code
- Location (landing page? –Identifier?)

Metadata

- Titel
- Beschreibung
- Autor
- Lizenz
- Datum
- Disziplin
- Medientyp

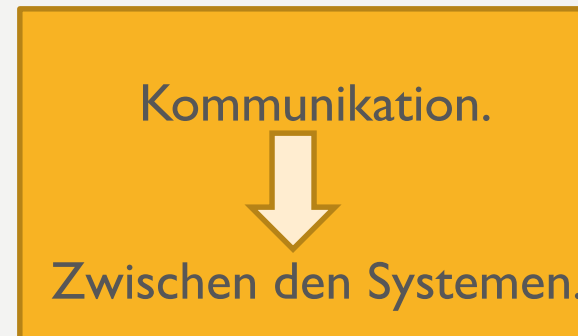
GELINGENSBEDINGUNGEN.

- **Es braucht eine ausführliche Projektumweltanalyse in der Vorphase zu einem entsprechenden Umsetzungsprojekt für die Institution.**
- Organisationale Rahmenbedingungen, die ein OER-freundliches Klima schaffen wie bspw.: Lehr- und Lernpreise gezielt für OER, regelmäßige (vielleicht sogar verpflichtende) Schulungen, Motivation zur Zertifizierung, gezielte Produktion von freien Bildungsmaterialien, usw.
- Technische Systeme, die Lehr-/Lernmaterialien bereits während des Entstehungsprozesses mit den notwendigen Metadaten anreichern
- OER als Standardfall bei der Produktion von Lehr-/Lernmaterialien durch zentrale Organisationseinheiten

FAZIT.

Das gemeinsame Ziel im Auge behalten

Es ist nicht notwendig, dass alle die exakt gleichen technischen Lösungen anstreben.





**DANKE
FÜR IHRE
ZEIT!**

**ORTRUN GRÖBLINGER
LEITERIN ABTEILUNG
DIGITALE MEDIEN
UND
LERNTECHNOLOGIEN
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK**

[ORTRUN.GROEBLINGER
@UIBK.AC.AT](mailto:ORTRUN.GROEBLINGER@UIBK.AC.AT)

[HTTPS://WWW.UIBK.AC
.AT/ZID/ABTEILUNGEN/](https://www.uibk.ac.at/zid/abteilungen/)

[LT/](#)

[CC BY 3.0-AT](#)

Ortrun Gröblinger